

Altersbilder in der Zeitung

Dieser Leserbrief betrifft die Thurgauer Zeitung vom 12. September 2018 und ist in den Ostschweizer Zeitung inkl. Thurgauer Zeitung vom 14. September 2018 publiziert worden.

Es ist erfreulich, dass diese Zeitung regelmässig über die verschiedenen Altersthemen berichtet. Viele dieser Artikel werden von der Redaktion mit Archivfotos ergänzt, was grundsätzlich zu begrüssen ist, denn dadurch wird der Blick des Lesers auf diese Themen gelenkt.

Diese Bilder zeigen aber die älteren Menschen meistens anonym, von hinten, oft nur mit einzelnen Körperteilen, mit einem Stock in der Hand oder mit dem Rollator, beim Nichtstun oder bei einer sinnlosen Tätigkeit, z.B. beim Füttern von Vögeln. Das "Altersbild" in den Köpfen der Menschen ist ohnehin nicht das beste. Die folgenden Altersstereotypen lassen sich wissenschaftlich nachweisen: Gebrechlichkeit, fehlende Beweglichkeit, Hilfsbedürftigkeit, Passivität, Einsamkeit.

In der Ausgabe der Zeitung vom 12. September habe ich nicht weniger als fünf (!) solche Altersbilder gezählt, die zusammen fast eine Seite beanspruchen. Mit der dauernden Wiederholung von solchen Stereotypen verstärkt die Thurgauer Zeitung zweifellos die negativen Vorurteile über das Alter, was hoffentlich von der Redaktion nicht beabsichtigt ist.

Heinz Ernst

Spannerstrasse 30

8500 Frauenfeld